



Junge Leute demonstrieren für »mietfreies Jugendzentrum«

GROSS-UMSTADT. 40 junge Leute sind am Samstag dem Aufruf des Bundes Deutscher Pfadfinder (BDP) gefolgt und demonstrierten für die unentgeltliche Nutzung des Umstädter Jugendzentrums. »Warum mobbt man Jugendverbände aus dem Jugendzentrum?«, kommentierte BDP-Sprecher Aljoscha Hess die vom Magistrat

erlassene Nutzungsgebühr für die Immobilie (wir berichteten).

Mit 85 Euro monatlich müsste sich der BDP für die wöchentliche Nutzung eines Juz-Raumes an den Kosten beteiligen. Der Verband, der sich besonders in der Bildungspolitik sowie mit antifaschistischen Aktionen und umweltpädagogisch engagiert, mo-

nierte, dass Jugendarbeit seit 2012 keinerlei kommunale Förderung mehr von der Stadt erhält. Stattdessen sollen »freie Jugendverbände die städtische Jugendarbeit finanzieren«, beklagt der BDP, der an zwei Stationen zu Kundgebungen Halt machte. Der von Bürgermeister Joachim Ruppert formulierte Hinweis, die Mitglieds-

beiträge zu erhöhen, um die Nutzungsgebühr für das Juz zu zahlen, sei nicht tragbar »und schießt an den realpolitischen Verhältnissen vorbei.« Der BDP fordert ein »mietfreies Juz für alle Jugendverbände« sowie die Rechtsicherheit, das Jugendzentrum mitnutzen zu dürfen.

urs/Foto: Ursula Friedrich